

**h59 Pararendzina, Pelosol-Pararendzina und Pararendzina-Pelosol aus tonreicher Mittel- und Unterjura-Fließerde**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	h-Z06	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend LN, örtlich Wald	
<b>Relief</b>	sehr schwach bis mittel, örtlich stark geneigte und konvex gewölbte Hänge sowie ebene und schwach geneigte, oft rundliche Scheitelpunkte	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina, Pelosol-Pararendzina und Pararendzina-Pelosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	tonreiche, z. T. steinige Fließerde (Basislage), örtlich geringmächtig über Mergel-, Ton- und Karbonatgestein des Mittel- und Unterjuras; an den Hängen der Baaralb oft Beimengung von Oberjura-Schutt; an den Hängen des Wartenbergs bei Geisingen oft Beimengung von Basaltschutt	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Lu–Tu3–4,Gr–fX1–3)	<3 dm
	Tu2–Tl;Lt2–3,Gr–fX1–3(4)	3–>10 dm
	Tu2–3;Lt3–Tl,Gr–X4–6(^m;^t;^k)	
<b>Karbonatführung</b>	meist ab Bodenoberfläche, örtlich ab 1–3 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT5V, LT5Vg, T4V, T5V, TIIc3, TIIId2, TIIId3, TIIIC2, TIIIC3, TIIId3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet flach bis mäßig tief entwickelter Pelosol; vereinzelt Rendzina und Braunerde-Pararendzina; in flachen Mulden und an Unterhängen Kolluvium; selten Regosol aus karbonatfreien Fließerden über Tonstein; in Mulden, auf Hangverflachungen und an konkaven Unterhängen Kolluvium; selten Pararendzina mit Festgestein oberhalb 3 dm u. Fl.; im Bereich ehemaliger Ackerterrassen Auftragsboden und Kolluvium; punktuell Quellengley und Hanggley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (200–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (50–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (180–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

weit verbreitete Kartiereinheit im Verbreitungsgebiet des Mittel- und Unterjuras, v. a. im Osten der Baar